

## Kurzanalyse

### zur ökologischen Gestaltung von Wohnmobilstellplätzen in Deutschland

Im Zeitraum 01.06.2021 – 01.11.2024 hat der Verein das ökologische Profil von **203 Wohnmobilstellplätzen** (131 ohne Sanitäreinrichtungen und 72 mit Sanitäreinrichtungen) in Deutschland erhoben und bewertet.

**20 Wohnmobilstellplätze (9,9 %) konnten auf der Grundlage bestmöglich validierter Daten mit unserem ÖKO-Zertifikat (3 bis 5 ÖKO-Sterne) ausgezeichnet werden.** Von diesen Stellplätzen erreichten 4 Stellplätze 5 ÖKO-Sterne, 9 Stellplätze 4 ÖKO-Sterne und 7 Stellplätze 3 ÖKO-Sterne.

Auch wenn es sich dabei um keine repräsentative Stichprobe aus allen Wohnmobilstellplätzen in Deutschland handelt, liefern die vorliegenden Daten dennoch wertvolle Erkenntnisse zur ökologischen Gestaltung von Wohnmobilstellplätzen in Deutschland.

#### **Positiv festzustellen ist, dass**

- a) die Mehrzahl der Stellplätze frei von negativen Umwelteinflüssen wie Lärm (75,4 %), Luftverschmutzung (92,1 %), Lichtverschmutzung (84,7 %) oder elektromagnetische Felder (91,1 %) sind,
- b) die Mehrzahl der Stellplätze über wasserdurchlässige Stellplatzflächen (83,7%) und Verkehrsflächen (61,6 %) verfügt,
- c) 4 von 5 Stellplätzen (79,8 %) heimische Bäume, Büsche oder Sträucher gepflanzt haben,
- d) 2 Drittel der Stellplätze (65,0 %) Grünflächen aufweisen,
- e) die überwiegende Zahl von Stellplätzen (82,8 %) eine ausreichende und umweltgerechte Entsorgungsmöglichkeit aufweist,

- f) die Stellplätze zumeist gut an das örtliche Fußwegenetz (90,1 %) und Radwegenetz (82,3 %) angebunden sind und
- g) jeder zweite Stellplatz (59,6 %) über eine fußläufig erreichbare ÖPNV-Anbindung verfügt (Entfernung max. 500 m).

### Entwicklungspotenziale liegen dagegen vor allem in folgenden Bereichen:

- a) Nur etwa jeder zweite Stellplatz (48,3 %) bietet getrennte Müllsammlung (mindestens 3 Müllsorten) an.
- b) Energie- und wassersparende Einrichtungen sind auf den Stellplätzen noch weit unterdurchschnittlich zu finden:
  - Photovoltaik zur Stromerzeugung nutzt nur jeder zehnte Stellplatz (9,9 %); betrachtet man ausschließlich Stellplätze mit Sanitäranlage ist es zumindest jeder vierte Stellplatz (25,0 %).
  - Vorkehrungen zur Nutzung von Regenwasser finden sich nicht einmal auf jedem zehnten Stellplatz (6,9 %); betrachtet man ausschließlich Stellplätze mit Sanitäranlage nutzt immerhin schon fast ein Fünftel (18,1 %) das wertvolle Nass.
  - Nur etwas mehr als jeder fünfte Stellplatz nutzt Solar- oder LED-Beleuchtung (20,73%)
  - Nur jeder fünfte Stellplatz mit Sanitäranlage nutzt Solarthermie- oder vergleichbare Anlagen zur Warmwasseraufbereitung (19,4 %),
  - Nur 2,8 % der Stellplätze mit Sanitäranlage verfügen über eine Wärmepumpe zum Heizen der Sanitarräume.
- c) Über Einrichtungen zur Förderung / Unterstützung der E-Mobilität (z.B. Ladestationen, Verleih von E-Bikes oder E-Fahrzeugen) verfügen bislang nur 4,9 % der Stellplätze.
- d) Trotz Baumbeständen und Grünflächen weist nur jeder dritte Stellplatz naturbelassene Flächen (31,5 %) auf und nur etwa jeder sechste Stellplatz Biotope oder vergleichbare Maßnahmen zum Naturschutz (14,3 %).
- e) Nur jeder fünfte Stellplatz (20,7 %) verfügt über ein regionales Produktangebot (z.B. Eigenverkauf, mobile Händler, Regiomaten).
- f) Die ökologisch relevante Informationsversorgung der Gäste auf dem Stellplatz ist vergleichsweise gering, z.B. über
  - umweltbewusste Verhaltensgrundsätze (17,7 %)
  - ÖPNV-Verbindungen (17,2 %)
  - regionale Einkaufsmöglichkeiten (20,2 %)
  - Rad-/Wanderwegenetz (46,8 %)